

# N i e d e r s c h r i f t

über die

**öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 12.10.2016**

---

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 19.25 Uhr

**Protokollführer:** Thomas Niederhammer

**Sachbearbeiter:** Hartmut Riester, Verena Manuth, Burkhard Schmallenbach,  
Matthias Möhrle, Tanja Harder

**Presse:** 2 Personen

**Zuhörer:** 15 Personen

Der Bürgermeister eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.00 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder des **Gemeinderates** mit Schreiben vom 27.09.2016 ordnungsgemäß schriftlich eingeladen wurden und dass der **Gemeinderat** beschlussfähig ist.

## T a g e s o r d n u n g

---

F r a g e m ö g l i c h k e i t f ü r E i n w o h n e r

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
2. Bebauungsplan "Aufgehender"
  - Vorstellung des Bebauungsplanentwurfs
  - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

3. 3. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungs-Einrichtungen ab 01.01.2017
4. Generalsanierung der Ten-Brink-Schule  
- Vorstellung der Kostenberechnung
5. Kenntnisnahme der niedergeschriebenen Beschlüsse der Vorsitzung
6. Verschiedenes

### Fragemöglichkeit für Einwohner

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Bürgermeister eine Eilentscheidung betreffend der Auszahlung eines platzbezogenen Zuschusses an die Kita Klangwolke im Ortsteil Worblingen bekannt und informiert das Gremium, dass nach der Eröffnung der Kita Klangwolke zum 01.07.2016 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 23.000,-- € erforderlich war, nachdem der platzbezogene Zuschuss in Höhe von 28.090,54 € an die Kita Klangwolke ausbezahlt war.

Es liege allerdings eine schriftliche Anfrage bei der Stadt Singen im Hinblick auf den Kostenausgleich für die Betreuung von insgesamt 13 Kindern vor, die die Kita Klangwolke aus der Großen Kreisstadt Singen besuchen. Nach dem jetzigen Kenntnisstand ist die Stadt Singen bereit, der Gemeinde einen Ausgleichsbetrag im Sinne des interkommunalen Kostenausgleichs für die betreuten Singener Kinder zu bezahlen.

Ohne größere Aussprache erklärt sich der Gemeinderat mit dieser Eilentscheidung des Bürgermeisters einstimmig einverstanden.

Die neue Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte Anja Kurz, welche im Rahmen einer Personalgestellung von Seiten des Landkreises Konstanz mit 50 % der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird, stellt in kurzen Zügen ihren Lebenslauf und das neue Aufgabengebiet ausführlich vor.

Die Einsatzzeiten von Frau Kurz in Rielasingen-Worblingen sind montags und dienstags sowie jeweils jeden 2. Freitag. Frau Kurz wird in Bälde in „Hallo die Woche“ vorgestellt.

<b>Gemeinde Rielasingen-Worblingen</b>		Amt: Hauptamt	
Drucksache Nr.: 154/2016 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Thomas Niederhammer	
Erstelldatum TOP: 27.09.2016		Az.: 022.32	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

<b>Tagesordnungspunkt Nr. 1:</b>	<b>Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen</b>
----------------------------------	--

<b>Anwesende:</b>	(e) = entschuldigt				
<b>Vorsitzender:</b>	Baumert Ralf	<input checked="" type="checkbox"/>			
<b>Gemeinderat:</b>	Binnig Beate	<input checked="" type="checkbox"/>	Fröhlich Philipp (e)	<input type="checkbox"/>	Beger Bernhard <input checked="" type="checkbox"/>
	Brielmann Volkmar	<input checked="" type="checkbox"/>	Hugenschmidt Simon	<input checked="" type="checkbox"/>	Breyer Gudrun <input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>	Gold Jutta <input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>	Möhrle Karlheinz <input checked="" type="checkbox"/>
	Gräble Erwin (e)	<input type="checkbox"/>	Dr. Spur Wieland	<input checked="" type="checkbox"/>	Zedler Reinhard <input checked="" type="checkbox"/>
	Haag Werner	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>			
<b>Protokollführer:</b>	Niederhammer Thomas				
<b>Sachverständige:</b>					

<b>Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 12.10.2016</b>
---

<b>Vorbericht:</b>		
<b>Sitzungsverlauf:</b>	Es liegen keine Beschlüsse vor, die öffentlich bekannt zu geben sind.	
<b>Beschluss:</b>		
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

<b>Gemeinde Rielasingen-Worblingen</b>		Amt: Ortsbauamt	
Drucksache Nr.: 155/2016 GR/ö	Anlagen: 1	Sachbearbeiter: Burkhard Schmallenbach	
Erstelldatum TOP: 21.09.2016		Az.: 022.22; 022.32; 621.41	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	1) Büro 365°, Freiraum und Umwelt, Herr Sauter, Klosterstraße 1, 88662 Überlingen 2) Ingenieurbüro Burkhard Raff, Herrn Burkhard Raff, Champagnolestraße 21, 78244 Gottmadingen
-------------	--

<b>Tagesordnungspunkt Nr. 2:</b>	<b>Bebauungsplan 'Aufgehender':</b>  - Vorstellung des Bebauungsplanentwurfs - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden
----------------------------------	--

<b>Anwesende:</b>	(e) = entschuldigt			
<b>Vorsitzender:</b>	Baumert Ralf	<input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Gemeinderat:</b>	Binnig Beate	<input checked="" type="checkbox"/>	Fröhlich Philipp (e)	<input type="checkbox"/>
	Brielmann Volkmar	<input checked="" type="checkbox"/>	Hugenschmidt Simon	<input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>
	Gräble Erwin (e)	<input type="checkbox"/>	Dr. Spur Wieland	<input checked="" type="checkbox"/>
	Haag Werner	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Protokollführer:</b>	Niederhammer Thomas			
<b>Sachverständige:</b>				

### Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 12.10.2016

#### Vorbericht:

Der Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes 'Aufgehender' sowie zur Aufstellung von Örtlichen Bauvorschriften für dieses Bebauungsplangebiet wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 20.04.2016 gefasst. Dieser Beschluss wurde am 04.05.2016 öffentlich bekanntgemacht.

Die vom Gremium gewählte Variante zur Nachverdichtung des Plangebietes wurde in den vorliegenden Bebauungsplanentwurf eingearbeitet.

Weiterhin wurden im östlichen Plangebiet im Bereich Oberdorfstraße zusätzliche Baufenster gebildet.

Die Grünplanung ist mit dem Büro 365° und die Verkehrsplanung mit dem Büro Raff abgestimmt. Zwischenzeitlich hat eine Gutachterliche Stellungnahme zum Schallimmissionsschutz ergeben, dass für das Baugebiet 'Aufgehender' in der vorliegenden Entwurfsfassung keine aktiven oder passiven Schallschutzmaßnahmen für die vorhandene, schutzwürdige Bebauung erforderlich sind.

In der Sitzung wird die oben genannte Planung (siehe Anlage) im Detail vorgestellt. Das Gremium wird gebeten die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zu beschließen.

**Sitzungsverlauf:**

Sachbearbeiter Schmallenbach erläutert den Bebauungsplanentwurf, der Anlage zur Einladung war, in vollem Umfang und erörtert dabei insbesondere die einzelnen Zwangspunkte wie die Gestaltung der Anbindung des Plangebietes an die Gottmadinger Straße und die Problematik mit dem ebenfalls im Plangebiet gelegenen landwirtschaftlichen Betrieb.

Was die Überplanung des inneren Bereiches des Gebietes anbelangt, ist entsprechend der Beschlussfassung im Gemeinderat eine sehr verdichtete Bebauung mit bis zu IV Vollgeschossen plus Dachgeschoss vorgesehen.

Sachbearbeiter Schmallenbach betont, dass im 1. Bauabschnitt 36 Grundstücke für klassische Einfamilienhausbebauung und massive Bebauung (bis zu 4 VG + DG) zugelassen werden. Dabei sind pro Wohneinheit 2 Stellplätze vorgesehen; hier werden im verdichteten Bereich entsprechende Tiefgaragenstellplätze notwendig sein.

Die vorgesehene Erschließung ist dabei so angelegt, dass die Haupterschließungsstraßen 6 m und untergeordnete Straßen 5,50 m Breite aufweisen.

Im Westen steht mit ca. 1.500 qm eine große Ausgleichsfläche zur Realisierung von ökologischen Kompensationsmaßnahmen im Plangebiet zur Verfügung, wobei die überwiegend landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen aus ökologischer Sicht gering bewertet werden.

Abschließend erläutert Dipl. Ing. Burkhardt Raff ausführlich die Erschließung des Plangebietes in den Bereichen Wasser und Abwasser und betont, dass im Bereich der öffentlichen Flächen eine 100 %ige Versickerung gewährleistet ist.

Im Rahmen der kurzen Diskussion wird angeregt, die Gehwege im Plangebiet hinter den Grünstreifen zu bringen, um hier die Sicherheit für die Fußgänger zu erhöhen und die Pflege durch den gemeindeeigenen Bauhof zu erleichtern.

Anstelle des erkrankten Mitarbeiters des Büros 365° erläutert Sachbearbeiter Möhrle die geplanten ökologischen Kompensationsmaßnahmen und betont, dass diese vorrangig im Plangebiet zu realisieren sind. Nachdem rund 800.000 Ökopunkte auszugleichen sind, müsse man allerdings zusätzliche Maßnahmen (z. B. Umwandlung eines gemeindeeigenen Pappelwaldes in Auenfläche oder eine Renaturierungsmaßnahme im Gewann Ehrlehaag südlich der alten Kläranlage an der Gemarkungsgrenze zu Singen) realisieren.

Abschließend weist der Bürgermeister darauf hin, dass nach der zeitlichen Schiene im Jahre 2017 das formelle Verfahren laufe, so dass man Anfang 2018 im 1. Bauabschnitt mit dem Bauen beginnen könne.

In der sich anschließenden sehr regen Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass man sich voraussichtlich erst im 2. bzw. 3. Bauabschnitt Gedanken über Kindergartenplätze machen müsse. Es wird Wert darauf gelegt, dass das Plangebiet insgesamt infrastrukturverträglich entwickelt wird.

Was eine potenzielle Erweiterung des Plangebietes in westlicher Richtung anbelangt, wird die Auffassung vertreten, hier eine weitere Anbindung optional in Richtung Westen zu prüfen.

Während die eine Meinung die Verdichtung im Plangebiet – insbesondere im Bereich 4 VG + DG – als zu massiv erachtet, verweist die andere auf den in der Gemeinde dringend notwendigen Wohnraum.

Das Gremium ist sich dabei einig, dass bei den Planfestsetzungen auf ordnende Strukturen zu achten ist und insbesondere der bezahlbare Wohnraum – vor allem bei der Mehrgeschossigkeit – nicht in Vergessenheit geraten darf.

Abschließend wird die angesprochene Verlegung des Grünstreifens an den Fahrbahnrand nochmals ausführlich diskutiert und zum Schutz der Kinder durch den hinterliegenden Gehweg

mehrfach präferiert.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem vorgestellten Bebauungsplanentwurf für den Bebauungsplan „Aufgehender“ – wie vorgetragen – zu unter der Maßgabe, dass der Gehweg im Bereich der Hans-Thoma-Straße fortgeführt und die Grünstreifen zum Schutz von Fußgängern an den Fahrbahnrand gelegt werden (12 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen).

Der Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden erfolgt einstimmig. (16 Ja-Stimmen).

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

<b>Gemeinde Rielasingen-Worblingen</b>		Amt: Rechnungsamt	
Drucksache Nr.: 156/2016 GR/ö	Anlagen: 3	Sachbearbeiter: Verena Manuth	
Erstelldatum TOP: 21.09.2016		Az.: 460.30	
Vorberatung GR/nö am 14.09.2016 / /			

Einzuladen:	Frau Harder, Kinder- und Jugendförderteam
-------------	---

<b>Tagesordnungspunkt Nr. 3:</b>	<b>3. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen ab 01.01.2017</b>
----------------------------------	---

<b>Anwesende:</b>	(e) = entschuldigt					
<b>Vorsitzender:</b>	Baumert Ralf	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Gemeinderat:</b>	Binnig Beate	<input checked="" type="checkbox"/>	Fröhlich Philipp (e)	<input type="checkbox"/>	Beger Bernhard	<input checked="" type="checkbox"/>
	Brielmann Volkmar	<input checked="" type="checkbox"/>	Hugenschmidt Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Breyer Gudrun	<input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>	Gold Jutta	<input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>	Möhrle Karlheinz	<input checked="" type="checkbox"/>
	Gräble Erwin (e)	<input type="checkbox"/>	Dr. Spur Wieland	<input checked="" type="checkbox"/>	Zedler Reinhard	<input checked="" type="checkbox"/>
	Haag Werner	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>		
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Protokollführer:</b>	Niederhammer Thomas					
<b>Sachverständige:</b>						

### Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 12.10.2016

#### Vorbericht:

In der Änderungssatzung sind folgende Neuerungen eingearbeitet:

Zum 01.01.2017 wird im Kinderhaus Fröbel eine Halbtagsgruppe angeboten, nachdem die Nachmittagsauslastung der Regelgruppen sehr gering ist.

Da in der Satzung nun auch Spielgruppen geregelt sind, wird die Möglichkeit eröffnet bei Bedarf ab 01.01.2017 Spielgruppen einzuführen ohne dass es einer Satzungsänderung bedarf.

Die Änderungssatzung beinhaltet eine Erhöhung der Gebühren und eine Erhöhung der Einkommensbeträge bei einer gleichzeitigen Reduzierung der Einkommensstufen:

Am 04.12.2014 haben die Vertreter des Gemeindetages, Städtetages und der Kirchenleitungen sowie der kirchlichen Fachverbände Baden-Württemberg für die Kindergartenjahre 2015/2016 und 2016/2017 eine Erhöhung der Gebühren um jeweils 3 Prozent beschlossen. Dabei lag der Vereinbarung zu Grunde, wieder einen Kostendeckungsgrad von 20 Prozent durch die Gebühren der Eltern zu erreichen.

Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen ist dieser Empfehlung gefolgt und hat zunächst die Kindergartengebühren zum Kindergartenjahr 2015/2016 angehoben.

Der Tarifabschluss Ende des Jahres 2015 brachte für das Personal der Kinderbetreuungseinrichtungen teilweise erhebliche Verbesserungen insbesondere bei der Eingruppierung. Das Ziel, weiterhin eine Kostendeckung durch Gebühren der Eltern von 20 Prozent zu erreichen, bedeutet die Notwendigkeit einer Erhöhung über die der gemeinsamen Empfehlung zugrunde liegende Steigerung von 3 Prozent pro Kindergartenjahr hinaus. Mit Schreiben vom 03.05.2016 haben sich die Kirchen und kommunalen Landesverbände auf folgende Regelungen verständigt:

- Es gibt für das Kindergartenjahr 2016/2017 keine Empfehlung für neue Gebührensätze.
- Die zu Beginn des Jahres 2016 aufgrund der Verbesserungen der Regelungen des Tarifvertrages Sozial- und Erziehungsdienst eingetretenen Steigerungen beim Personalaufwand werden bei der Festsetzung der Gebührensätze für das Kindergartenjahr 2017/2018 (ab September 2017) mit einer Erhöhung von 6 bis 8 Prozent gegenüber dem im Dezember 2014 festgelegten Gebührensatz 2016/2017 umgesetzt werden.
- Es liegt im freien Ermessen von Gemeinden und freien Trägern, für das Kindergartenjahr 2016/2017 vor dem Hintergrund der vorstehend genannten Gebührenerhöhung 2017/2018 einen „Zwischenschritt“ einzulegen, indem die Gebührensätze für das Kindergartenjahr 2016/2017 über die veröffentlichten 3 Prozent hinaus erhöht werden.
- Die Erhöhung wäre zwischen Kommunen und freien Trägern vor Ort gemeinsam umzusetzen.

In seiner Sitzung am 13.06.2016 hat der Kindergartenausschuss (Kath. Kirchengemeinde, Mehr Räume für Kinder gGmbH und die Gemeinde Rielasingen-Worblingen) über die Angelegenheit beraten und empfohlen, die Kindergartengebühren zum 01.01.2017 über die bereits empfohlenen 3 Prozent hinaus um weiter 5 Prozent zu erhöhen. Diese Gebührensätze sollten dann erst wieder zum Kindergartenjahr 2018/2019 also zum 01.09.2018 verändert werden. Dadurch würde eine Anpassung zum 01.09.2017 entfallen, was eventuell dazu führt, dass die Anpassung zum 01.09.2018 wieder etwas größer ausfällt.

Die monatlichen Gebühren für die in der Empfehlung genannten zwei Angebotsformen lauten dann ab dem 01.01.2017 mit der zusätzlichen Erhöhung von 5 Prozent:

Regelkindergarten (Betreuungszeit 30 h wöchentlich):

für Familien:

mit 1 Kind	118 EUR (bisher 108 EUR),
mit 2 Kindern	89 EUR (bisher 83 EUR),
mit 3 Kindern	60 EUR (bisher 54 EUR) und
mit 4 und mehr Kindern	19 EUR (bisher 17 EUR)

je Kind, das den Kindergarten besucht, und bei Erhebung von 11 Monatsbeträgen.

Kleinkindbetreuung (Betreuungszeit 30 h wöchentlich):

für Familien:

mit 1 Kind	345 EUR (bisher 317 EUR),
mit 2 Kindern	257 EUR (bisher 237 EUR),
mit 3 Kindern	174 EUR (bisher 160 EUR) und
mit 4 und mehr Kindern	69 EUR (bisher 65 EUR)

je Kind, das den Kindergarten besucht, und bei Erhebung von 11 Monatsbeträgen.

Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen hat zum Kindergartenjahr 2000/2001 mit Einführung der Ganztagsbetreuung im Ü3-Bereich einkommensabhängige Gebühren in dieser Angebotsform eingeführt. Mit 6 Einkommensstufen ergaben sich in 10-Prozentpunkte-Schritten Gebühreennachlässe von bis zu 50 Prozent.

Zum Kindergartenjahr 2004/2005 wurden die Einkommensbeträge geringfügig erhöht und das System auf 10 Einkommensstufen erweitert. Somit gab es in 5-Prozentpunkte-Schritten Gebühreennachlässe von bis zu 50 Prozent.

Zum Kindergartenjahr 2010/2011 hat der Gemeinderat beschlossen dieses System der einkommensabhängigen Gebühren auch im Kleinkindbereich einzuführen.

Die derzeit gültige Satzung beinhaltet 6 einkommensabhängige Angebotsformen mit jeweils 40 Gebührensätzen.

Die Verwaltung hat eine Anpassung der Einkommensbeträge an die Entwicklung der Haushaltseinkommen erarbeitet und schlägt gleichzeitig eine Reduzierung der Einkom-

mensstufen vor.

Laut Nominallohnindex des Statistischen Bundesamtes hat der Nominallohn (gezahltes Geld für geleistete Arbeit) im Zeitraum 2004 bis 2015 um rund 19 Prozent zugenommen. Diese Einkommenszunahme spiegelt sich auch in der Entwicklung der Einkommensverteilung bei den Kindergartengebühren wieder. Entsprechend der Nominallohnentwicklung hat die Verwaltung die Einkommensbeträge angepasst. Als weitere Orientierung hat die Verwaltung die Zahlen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 des Statistischen Bundesamtes herangezogen. Je nach Art des Haushaltes ergeben sich unterschiedliche Jahres-Brutto-Einkommen.

Gleichzeitig hat die Verwaltung die bisherigen 10 Einkommensstufen aus Vereinfachungsgründen auf 5 Stufen reduziert. Diese Stufenreduzierung und die größere Einkommensspanne führen unweigerlich zu Einnahmeeinbußen, da 5 der bisherigen 10 Stufen zu einer höheren Gebührenermäßigung führen. Die bisherige Stufe 3 (= 60 Prozent der Regelgebühr) erhöht sich auf 65 Prozent. Da augenblicklich aber kein Fall dieser Einkommensgruppe in den kommunalen Kinderhäusern angemeldet ist, hat diese Verschlechterung keine unmittelbare Auswirkung auf den Nutzer. Die bisherige höchste Einkommensstufe wird von 100 Prozent je nach Einkommen in 90 Prozent oder 100 Prozent übergeführt. Die Verwaltung kann keine genauen Angaben über diese Veränderung machen, da gemäß Satzung in dieser Einkommensstufe keine Einkommensnachweise zu erbringen sind. Die Verwaltung hat daher die maximale Einnahmeeinbuße anhand der angemeldeten Familienverhältnisse im September 2016 ermittelt. Die maximale Einnahmeeinbuße beruht auf der Annahme, dass alle 100 Prozent Fälle in die 90 Prozent übergeführt werden. Also von Stufe 10 in Stufe 4 neu. Die Einnahmeeinbuße für das Kindergartenjahr beträgt dann maximal 18.668,10 EUR. Verbleiben alle 100 Prozent Fälle weiterhin in der 100 Prozent Stufe, so beträgt die Einnahmeeinbuße minimal 1.810,60 EUR.

Eine Übersicht über die Veränderung der Gebührensätze durch die Änderung der Einkommensstufen und die Gebührenerhöhung liegt als Anlage 3 bei.

Am 19.09.2016 ist die Anhörung der Elternbeiräte erfolgt. Die Reduzierung der Einkommensstufen und die Erhöhung der Einkommensbeträge wurden begrüßt, auch wenn es im Zeitpunkt der Umstellung bei den Nutzern Gewinner und Verlierer gibt.

Die Gebührenerhöhung im Zuge der Tarifierhöhung war für die anwesenden Elternbeiräte nachvollziehbar, zumal die Gemeinde weiterhin mit der Gebührendeckung weit unter den von den Verbänden angestrebten 20% der Betriebsausgaben liegt.

Die als Anlage 1 beigefügte Kalkulation wird in der Sitzung erläutert.

Als Anlage 2 ist die Änderungssatzung beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die 3. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen.

**Sitzungsverlauf:**

Verena Manuth erläutert ausführlich die Erlös- und Kostenstruktur der 3 gemeindeeigenen Kinderhäuser und weist darauf hin, dass bei den Einrichtungen ein jährlicher Zuschussbedarf aus allgemeinen Finanzmitteln in Höhe von rund 1,8 Millionen Euro bestehe.

Anschließend wird der ausführliche Vorbericht Punkt für Punkt durchgegangen und sodann wird die dem Gremium vorliegende Kalkulation sowie der ebenfalls beigefügte Satzungsentwurf ausführlich erläutert. Dabei weist Frau Manuth darauf hin, dass in § 5 Abs. 2 Ziffer 10 ein Schreibfehler vorliegt. Die eine Einkommensstufe muss von 27.001 – 39.000 EUR lauten.

Sodann bedankt sich der Bürgermeister beim Rechnungsamt, bei Frau Harder sowie dem katholischen Träger für die intensive Vorberatung des Werkes und betont abschließend, dass der Anteil der Elterngebühren an den tatsächlichen Betriebsausgaben auch nach den vorgeschlagenen Erhöhungen immer noch lediglich bei rund 14 % liege.

In der sich anschließenden sehr regen Diskussion wird auf das gute und vielseitige Angebot in den Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde hingewiesen. Die vorgelegte Kalkulation wird als sehr transparent und offen für alle Beteiligten bezeichnet und abschließend bemerkt, dass es in letzter Zeit bei den S-Klasse Tarifverträgen relativ hohe Tarifabschlüsse gegeben hat; so sei seit 2010 über 1 Million an Mehrausgaben in diesem Bereich zu verzeichnen.

Anschließend meldet sich die Elternbeiratsvorsitzende, Frau Teich, zu Wort und betont, dass für die Einrichtung Fröbel die Erhöhung insgesamt nachvollziehbar und transparent sei. Sie bittet allerdings darum, die Langzeiterkrankungen in diesem Bereich im Auge zu behalten, wobei der Bürgermeister darauf verweist, dass hier eine zusätzliche Krankheitsvertretung gesucht werde. Auch für die kirchlichen Träger bedankt sich Franz Duffner für den Stiftungsrat für die gute Zusammenarbeit mit den Damen und Herren des Gremiums und weist darauf hin, dass von kirchlicher Seite in Bälde ein entsprechender Beschluss zur Erhöhung der Benutzungsgebühren erfolge.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die 3. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen (Satzungsbeschluss) mit der Berichtigung des Schreibfehlers wie vorgetragen.

**14** Ja-Stimmen

**1** Nein-Stimme

**1** Enthaltung

<b>Gemeinde Rielasingen-Worblingen</b>		Amt: Ortsbauamt	
Drucksache Nr.: 157/2016 GR/ö	Anlagen: 1	Sachbearbeiter: Ralf Ebenlander	
Erstelldatum TOP: 23.09.2016		Az.: 022.22; 022.32; 564.22	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	1. Architekturbüro Graf Freie Architekten, Herrn Peer Mennecke, Brucknerstraße 11 A - 78256 Steißlingen 2. IMH Ingenieurbüro Michael Hägele, Herrn Michael Hägele, Fritz-Reichle-Ring 2, 78315 Radolfzell 3. Bauplanung Franz, Ingenieurbüro für Gebäudetechnik, Fritz-Reichle-Ring 28, 78315 Radolfzell
-------------	---

<b>Tagesordnungspunkt Nr. 4:</b>	<b>Generalsanierung der Ten-Brink-Sporthalle - Vorstellung der Kostenberechnung</b>
----------------------------------	---

<b>Anwesende:</b>	(e) = entschuldigt					
<b>Vorsitzender:</b>	Baumert Ralf	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Gemeinderat:</b>	Binnig Beate	<input checked="" type="checkbox"/>	Fröhlich Philipp (e)	<input type="checkbox"/>	Beger Bernhard	<input checked="" type="checkbox"/>
	Brielmann Volkmar	<input checked="" type="checkbox"/>	Hugenschmidt Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Breyer Gudrun	<input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>	Gold Jutta	<input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>	Möhrle Karlheinz	<input checked="" type="checkbox"/>
	Gräble Erwin (e)	<input type="checkbox"/>	Dr. Spur Wieland	<input checked="" type="checkbox"/>	Zedler Reinhard	<input checked="" type="checkbox"/>
	Haag Werner	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>		
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Protokollführer:</b>	Niederhammer Thomas					
<b>Sachverständige:</b>						

### Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 12.10.2016

#### Vorbericht:

Aufgrund der fortgeschriebenen Planung für die Generalsanierung Ten-Brink-Sporthalle ergeben sich aktuelle Kosten in Höhe von 2.600.449,88 Euro. Für die Sportgeräte und die Möblierung der Umkleidekabinen fallen zusätzlich Kosten von 96.000,00 € an.

Dies bedeutet Mehrkosten gegenüber der Kostenschätzung vom 17.09.2015 in Höhe von 2.135.187,25 Euro von ca. 561.262,63 Euro.

Näherer Vortrag erfolgt in der Sitzung.

#### Sitzungsverlauf:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister die Herren Architekten Graf und Mennecke sowie die jeweiligen Fachplaner und betont, dass der Vorbericht doch im Vorfeld bei einigen Mitgliedern des Gremiums für Unmut gesorgt habe. Insgesamt sei man jedoch durch weitere Kostenreduzierungen auf einem guten Weg.

Architekt Peer Mennecke erläutert, dass in den 13 Monaten zwischen Kostenschätzung und detaillierter Kostenberechnung doch deutliche Mehrungen gegenüber der Kostenschätzung im Rahmen des Bauprozesses zu verzeichnen gewesen sind. Nun habe man mit spitzer Feder kalkuliert und einen Mehraufwand in Höhe von 256.000,-- € brutto gegenüber der ursprüngli-

chen Kostenschätzung errechnet.

Hingegen können bei der Schule vorrausichtlich 300.000,-- € eingespart werden.

Die Wenigerausgaben bei der Sporthalle resultieren aus einigen Einsparungen bei den gewählten Standards, die von Architekt Mennecke ausführlich erläutert werden.

Für den Bereich technische Anlagen erläutert Dipl. Ing. Hägele die Mehrkosten von rund 86.000,-- € ausführlich. So habe es Verschiebungen vom Bereich Schule in den Bereich Halle gegeben und Mehrkosten sind bei der Demontage bei Leitungen und bei notwendigen zusätzlichen Einbauten entstanden.

Aufgrund der jüngsten Erfahrungen in der Hardberghalle in Worblingen seien wegen der Legionellen teurere Duschen eingeplant worden. Im Rahmen der Diskussion wird deutlich, dass im Bereich der Ten-Brink-Sporthalle – im Gegensatz zur Talwiesenhalle – entsprechend zu wenig geduscht werde.

Der Bürgermeister bedankt sich abschließend bei allen Beteiligten für die detaillierte Vorstellung, die vom Gemeinderat so auch zur Kenntnis genommen wird.

**Beschluss:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

<b>Gemeinde Rielasingen-Worblingen</b>		Amt: Hauptamt	
Drucksache Nr.: 158/2016 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Thomas Niederhammer	
Erstelldatum TOP: 27.09.2016		Az.: 022.32	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

<b>Tagesordnungspunkt Nr. 5:</b>	<b>Kenntnisnahme der niedergeschriebenen Beschlüsse der Vorsitzung</b>
----------------------------------	--

<b>Anwesende:</b>	(e) = entschuldigt				
<b>Vorsitzender:</b>	Baumert Ralf	<input checked="" type="checkbox"/>			
<b>Gemeinderat:</b>	Binnig Beate	<input checked="" type="checkbox"/>	Fröhlich Philipp (e)	<input type="checkbox"/>	Beger Bernhard <input checked="" type="checkbox"/>
	Brielmann Volkmar	<input checked="" type="checkbox"/>	Hugenschmidt Simon	<input type="checkbox"/>	Breyer Gudrun <input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>	Gold Jutta <input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>	Möhrle Karlheinz <input checked="" type="checkbox"/>
	Gräble Erwin (e)	<input type="checkbox"/>	Dr. Spur Wieland	<input checked="" type="checkbox"/>	Zedler Reinhard <input checked="" type="checkbox"/>
	Haag Werner	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>			
<b>Protokollführer:</b>	Niederhammer Thomas				
<b>Sachverständige:</b>					

### Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 12.10.2016

<b>Vorbericht:</b>		
<b>Sitzungsverlauf:</b>	<p>Von den niedergeschriebenen Beschlüssen der Sitzung vom 28.09.2016 nimmt der Gemeinderat im Wege des Umlaufs Kenntnis.</p> <p>Einwendungen dagegen werden nicht erhoben.</p>	
<b>Beschluss:</b>		
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

<b>Gemeinde Rielasingen-Worblingen</b>		Amt: Hauptamt	
Drucksache Nr.: 159/2016 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Thomas Niederhammer	
Erstelldatum TOP: 27.09.2016		Az.: 022.32; 021.21	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

<b>Tagesordnungspunkt Nr. 6:</b>	<b>Verschiedenes Information des Bürgermeisters über Termin Bürgerversammlung</b>
----------------------------------	---

<b>Anwesende:</b>	(e) = entschuldigt				
<b>Vorsitzender:</b>	Baumert Ralf	<input checked="" type="checkbox"/>			
<b>Gemeinderat:</b>	Binnig Beate	<input checked="" type="checkbox"/>	Fröhlich Philipp (e)	<input type="checkbox"/>	Beger Bernhard <input checked="" type="checkbox"/>
	Brielmann Volkmar	<input checked="" type="checkbox"/>	Hugenschmidt Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Breyer Gudrun <input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>	Gold Jutta <input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>	Möhrle Karlheinz <input checked="" type="checkbox"/>
	Gräble Erwin (e)	<input type="checkbox"/>	Dr. Spur Wieland	<input checked="" type="checkbox"/>	Zedler Reinhard <input checked="" type="checkbox"/>
	Haag Werner	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>			
<b>Protokollführer:</b>	Niederhammer Thomas				
<b>Sachverständige:</b>					

### Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 12.10.2016

<b>Vorbericht:</b>		
<b>Sitzungsverlauf:</b>	Der Bürgermeister informiert, dass am Donnerstag, dem 17.11.2016 um 19.00 Uhr in der Talwiesenhalle die diesjährige Bürgerversammlung stattfindet.	
<b>Beschluss:</b>		
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 19.25 Uhr.

**Rielasingen-Worblingen, 17.10.2016**

**Drucksache Nr. 154 - 159**

Ralf Baumert  
Vorsitzender

Thomas Niederhammer  
Protokollführer

Volkmar Brielmann  
Gemeinderat

Hermann Wieland  
Gemeinderat